

Presseverteiler

19.03.2020

Pressemitteilung Stadt Detmold
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aufruf von Bürgermeister Rainer Heller

Zusammen gegen Corona

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Detmolderinnen und Detmolder,

das Coronavirus hält uns seit einigen Wochen in Atem. Auch in Lippe und Detmold ist das Virus längst angekommen. Gleichzeitig ist Grippesaison, was die Gesundheitsbranche in Deutschland sowieso belastet. Corona an sich ist nicht neu, die ersten Coronaviren wurden Mitte der 1960er Jahre festgestellt. Neu ist aber dieses bestimmte Coronavirus, das sich schnell ausbreitet und für das es noch keinen Impfstoff gibt. Bei den meisten Menschen verläuft eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus glimpflich. Aber es gibt Risikogruppen, die besonders gefährdet sind, wenn sie sich mit dem Virus anstecken. Dazu gehören Menschen höheren Alters und diejenigen, die bereits von Grunderkrankungen betroffen sind. Diese Menschen müssen wir vor dem Virus schützen. Das geht nur mit einem funktionierenden Gesundheitssystem.

In Italien sind bereits Notkrankenhäuser eingerichtet. Damit es in Detmold nicht so weit kommt, gilt es nun, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und zu verlangsamen, damit das Gesundheitssystem nicht überlastet wird und so weiter funktionsfähig bleibt. Für

Ansprechperson bei Rückfragen:
Petra Schröder-Heidrich
Telefon: 0 5231 977-646
Telefax: 05231 977-8646
p.schroeder-heidrich@detmold.de

das öffentliche Leben gibt es daher bereits seit letzter Woche weitreichende Einschränkungen. Als Bürgermeister der Stadt Detmold möchte ich Sie persönlich bitten, sich solidarisch zu zeigen und diese Einschränkungen in Kauf zu nehmen. Dazu gehören:

- Vermeiden Sie Menschenansammlungen.
- Reduzieren Sie Ihre sozialen Kontakte auf das Mindeste.
- Halten Sie auch im Freien einen Abstand von zwei Metern zu anderen Menschen ein.
- Sammeln Sie sich nicht im Freien, auf Spiel- oder Bolzplätzen.
- Feiern Sie auch im privaten keine Partys.
- Halten Sie allgemeine Hygieneregeln wie regelmäßiges Händewaschen und die Niesetikette ein.
- Es gibt keinen Versorgungsengpass in Deutschland, daher sehen Sie bitte von sogenannten Hamstereinkäufen ab.
- Kontaktieren Sie die Notrufnummern 110 und 112 nur in Notfällen.

Corona stellt uns alle vor große Herausforderungen. Wir alle sind gefordert. Der Schutz besonders der Risikogruppen hat oberste Priorität. Das geht nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Daher bitte ich Sie: Lassen Sie uns gemeinsam zu Hause bleiben. Denn: Wer sich schützt, schützt uns alle.

Mein Dank gilt Ihnen als Bürgerinnen und Bürger, die mit den momentanen Einschränkungen leben. Und mein Dank gilt allen, die unser Gesundheitssystem aufrechterhalten, unsere öffentliche Sicherheit und Ordnung, die (Lebensmittel-)Versorgung der Gesellschaft, den Feuerwehren und Rettungsdiensten.

Ihr



Rainer Heller

Ansprechperson bei Rückfragen:
Petra Schröder-Heidrich
Telefon: 0 5231 977-646
Telefax: 05231 977-8646
p.schroeder-heidrich@detmold.de